

Kleines Jubiläum für Theaterprojekt „#machtlos“ an der Gesamtschule

# Schüler auf sehr persönlichen Weg mitgenommen

**GESCHER.** An der Gesamtschule Gescher bekamen die insgesamt sieben Klassen der Jahrgangsstufe 6 in Gescher und Velen außergewöhnlichen Besuch. Die Schauspielerin Stefanie Schäfer verwandelte den Klassenraum in einen Theatersaal. In dem Ein-Personen-Stück „#machtlos“ spielte sie eine junge Frau, die aus einer suchtbelasteten Familie stammt.

Mit viel Herzblut nahm Stefanie Schäfer die jeweilige Klasse mit auf einen sehr persönlichen Weg. Frau Schäfer sprach die Schülerinnen und Schüler direkt an und lockerte die dramatische Geschichte immer wieder durch lustige Momente auf. Das kam an.

Das Publikum wurde aktiv eingebunden, und im Anschluss diskutierte es mit der Schauspielerin und dem Ge-



Suchtprävention ist das Anliegen des Theaterprojektes „#machtlos?“, das seit fünf Jahren an der Gesamtschule läuft. Schauspielerin Stefanie Schäfer band die jungen Zuhörer geschickt in die Geschichte ein.

scheraner Günter Döker, der sich als Vorsitzender des Vereins „Große Freiheit“ seit

Jahren für Kinder aus suchtmittelbelasteten Familien engagiert.

Der Suchtpräventionsbeauftragte Dr. Hendrik Lange lobte das Projekt: „Ein

schwieriges Thema wird so auf eine lebendige Weise umgesetzt.“ Schon seit fünf Jahren konnte dieses besondere Theatererlebnis stattfinden und ist damit eine feste Größe im Suchtpräventions-Konzept der Schule.

„Das Stück passt zu uns, weil es Kindern auf Augenhöhe begegnet. Gleichzeitig signalisiert es betroffenen Kindern, dass sie nicht alleine sind“, erklärte Nicole Schlüter-Franke, die Didaktische Leitung der Gesamtschule.

Schäfer, die dieses Jahr zum ersten Mal in Gescher auftrat, lobte die Kinder: „Alle Klassen waren sehr interessiert und ich freue mich immer wieder über Szenenapplaus.“ Döker zog ebenfalls ein positives Fazit und blickte in die Zukunft: „Wir freuen uns schon auf die nächsten fünf Jahre.“